

HOCHSCHUL AUSTAUSCH

Der Newsletter der Initiative MusiS (Musik in Schulen) und des Landesprogramms Zukunft Schule im digitalen Zeitalter (Fach Musik) in Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Lübeck (MHL) und dem IQSH

INTRO



Foto: Ina Mortsiefer

Moin liebe Musiklehrkräfte,

der Sommer ist da und das scheint den Newsletter auf besondere Weise zu beflügeln: Ganze neun Beiträge findet ihr diesmal darin – darunter drei Ankündigungen zur Landesbegegnung Schulen musizieren, zum FSJ-Projekt „art.le“ und zur nächsten Offenen Probe im Theater Lübeck.

Wir erinnern euch außerdem an die aktuelle Runde der Weiterbildungen Improvisationspädagogik und Musikvermittlung – noch sind Plätze frei!

Zudem blicken wir schon einmal voraus auf die Norddeutschen Querflötentage, für die es sich auf jeden Fall lohnt, sich jetzt schon anzumelden und einen Platz im Kalender zu reservieren.

Und wir weisen auf das neue Projekt (Schuljahr 2026/27, v.a. 2. Schulhalbjahr) „Protest! Demokratiebildung im Kunst- und Musikunterricht“ hin, an dem ihr ab jetzt euer Interesse bekunden könnt, wenn ihr mit eurer Schule dabei sein wollt – die Zahl der Plätze müssen wir nämlich leider begrenzen.

Zuletzt haben wir wie immer einige Materialien, die sich genauso gut im sonnigen Park lesen wie im angenehm kühlen Wohnzimmer: ein Interview mit Benjamin Janisch, einen Bericht über das MHL-Bigband-Workout sowie die erste Folge unserer neuen Serie zur kostenlosen Open-Source-Musikproduktions-Software Ardour.

Der Juli-Newsletter erscheint aufgrund der frühen Sommerferien diesmal bereits am letzten Montag im Juni – dafür setzen wir im Juli und August entsprechend aus und lesen uns erst Anfang September wieder.

Ihr lest also noch schneller als gewohnt wieder von uns, und bis dahin wünschen wir euch eine wunderbar sonnige Junizeit!

Philipp & Willem

ANKÜNDIGUNG

»Landesbegegnung Schulen musizieren«
6. Juni 26 / Eckernförde



Am 6. Juni findet in Eckernförde die »12. Landesbegegnung Schulen musizieren« statt. Auch in diesem Jahr wird ein buntes, musikalisches Programm vorgeführt, bei dem sicher für jede:n etwas dabei ist. Von 10:00 Uhr bis 13:20 Uhr finden zahlreiche Konzerte an unterschiedlichen Orten der Innenstadt statt, um 15:30 Uhr dann in der Stadthalle das große Gemeinschaftskonzert. Sicher ist das Programm nicht nur für Musiklehrkräfte und Studierende interessant, sondern für alle Musikbegeisterten. Kommen Sie vorbei, hören Sie zu und tauschen Sie sich aus. Das detaillierte Programm finden Sie [hier](#).

HOCHSCHUL AUSTAUSCH

REMINDER

Weiterbildungen für Improvisationspädagogik & Musikvermittlung (CAS)

Weiterbildung Improvisationspädagogik (CAS)

Mit dem Certificate of Advanced Studies (CAS) »Improvisationspädagogik« bietet die Musikhochschule Lübeck (MHL) in Kooperation mit der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) eine praxisnahe Weiterbildung im Umfang von 15 ECTS an. Die teilnehmenden Musikpädagog:innen vertiefen und erweitern dabei gezielt ihre künstlerischen und pädagogischen Kompetenzen und lernen, Improvisationsprozesse anzuleiten und in ihren Unterricht zu integrieren.

Erste Infoveranstaltungen finden im Juni statt:

- 01.06.26 20 Uhr bis 21:30 Uhr
- 02.06.26 09 Uhr bis 10:30 Uhr

Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 15.08.26 über Muvac. Weitere Infos stehen [hier](#) zur Verfügung.

Weiterbildung Musikvermittlung (CAS)

Diese berufsbegleitende Weiterbildung bietet einen praxisnahen Einstieg in das Thema Musikvermittlung. Teilnehmende entwickeln eigene Projektideen und reflektieren ihre Arbeit, mit besonderem Fokus auf Formate für junges Publikum, etwa Konzertformate für Kinder und Jugendliche. Die Weiterbildung verbindet fachliche Grundlagen, aktuelle Diskurse und praktische Erprobung und stärkt interdisziplinäre Ansätze im Spannungsfeld von Musik, Bildung und Gesellschaft. Sie schließt mit dem »Certificate of Advanced Studies« (CAS) ab.

Anmeldeschluss ist der 15. August. Weitere Infos [hier](#).

ANKÜNDIGUNG

FSJ-Projekt »art.le«

Wir sind Levke und Mathura und absolvieren derzeit unser Freiwilliges Soziales Jahr an der Musikhochschule Lübeck. Im Rahmen unseres FSJ haben wir das Projekt »**art.le – art inspired by music**« ins Leben gerufen.

Ausgangspunkt unseres Projekts ist die Idee, Musik nicht nur hörbar, sondern auch sichtbar zu machen: Wie lassen sich Klänge, Rhythmen und Atmosphären in Farben, Formen und visuelle Strukturen übersetzen? Genau dieser Verbindung zwischen auditiver und visueller Wahrnehmung möchten wir mit »art.le« nachgehen und sie künstlerisch erfahrbar machen.

Im Rahmen unseres Projekts entsteht eine öffentliche digitale Galerie auf Instagram, in der eingereichte Werke präsentiert werden. Zur Teilnahme eingeladen sind ausdrücklich alle Interessierten, unabhängig von Schulform, Alter oder künstlerischer Vorerfahrung. Willkommen sind **Skizzen, Gemälde, Fotografien oder digitale Arbeiten, die durch Musik inspiriert sind**, sei es durch ein Konzerterlebnis, das Hören eines bestimmten Stücks oder zum Ausdruck einer ganz persönlichen Auseinandersetzung mit Klang und Emotion.

Wir freuen uns, wenn Sie diese Information in Ihrem schulischen Umfeld teilen und eigene kreative Beiträge einreichen. Für die Teilnahme wird um die Einsendung eines Kunstwerks als Foto oder Datei gebeten, ergänzt durch eine kurze Vorstellung der eigenen Person, eine Beschreibung der Idee und des Entstehungsprozesses sowie Angaben zu der Musik, die als Inspiration diente. **Einsendeschluss ist der 6. Juni 2026.** Beiträge können per E-Mail an art.le.project@mh-luebeck.de gesendet werden. Die ausgewählten Werke werden auf dem Instagram Kanal @art.le_ veröffentlicht und damit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Bei Fragen sind wir jederzeit gerne über die genannte E-Mail-Adresse erreichbar und freuen uns auf zahlreiche vielfältige Einsendungen.

Levke Rost & Mathura Rajenthiran

FSJ in der Pressestelle / im Zentrum für Lehrkräftebildung
Musikhochschule Lübeck

SAVE THE DATE

4. »Norddeutscher Querflötentag« 03.-04. Oktober 26 / MHL / Lübeck

Inspirierend - motivierend - unvergesslich!

Alle zwei Jahre lädt der Norddeutsche Querflötentag der MHL-Flötistinnen und -Flötisten ein, sich an einem Herbstwochenende bei Workshops und Masterclasses, sowie während des Ensemblespiels kennenzulernen und auszuprobieren.

Der nächste Norddeutsche Querflötentag findet vom **03. bis 04.10.2026** statt und richtet sich an **Flötistinnen und Flötisten ab neun Jahren**. Unter der Anleitung renommierter Dozierender erhalten sie vielfältige neue Impulse, treffen Gleichgesinnte und lernen neue Kontakte kennen. Die Workshops sind so angelegt, dass voraussetzungslos gemeinsam musiziert wird und Interessierte aller Leistungsstufen nach ihren individuellen Möglichkeiten gefördert werden. Am Samstag und parallel zu den Schülerangeboten am Sonntag finden Workshops für Lehrkräfte statt, die zum einen Anregungen für den eigenen Unterricht, zum anderen auch Gelegenheit zum kollegialen Austausch bieten. Eine große Instrumenten- und Notenausstellung am Sonntag lädt zum Stöbern und Ausprobieren ein.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab neun Jahren aller Leistungsstufen, sowie an Musiklehrkräfte.

Teilnahmegebühr: Die Teilnahmegebühr für Schülerinnen und Schüler beträgt 15 Euro; für Lehrkräfte 25 Euro für die Teilnahme an einem Tag, 40 Euro bei Teilnahme an beiden Tagen.

Das Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der MHL unter <https://www.mh-luebeck.de/norddeutscher-querfloetentag>

Anmeldungen sind ab Mitte Juni möglich.

HOCHSCHUL AUSTAUSCH

ANKÜNDIGUNG

Offene Probe im Theater Lübeck am 8. Juni

Lehrkräfte der Fachbereiche Musik und Geschichte aufgepasst! Das Theater Lübeck lädt am 08.06.2026 zur BO4 (Bühnenorchesterprobe 4) der Oper »Tosca« ein.

Ablauf im Überblick:



- | | |
|----------------|--|
| 16:45 Uhr: | Treffpunkt vor dem Theater Lübeck |
| 17:00 Uhr: | Gespräch mit Dietrich W. Hilsdorf (Regisseur und »Der Faust«-Preisträger) und Dr. Jens Ponath (Leitender Dramaturg für Musiktheater und Konzert) bei einem Kaltgetränk und Snacks. |
| 18:30 Uhr: | Pause |
| 19:00 Uhr: | Beginn der BO4 |
| ca. 22:00 Uhr: | Ende |

Anmeldungen und Rückfragen sind bis zum 05.06.2026 möglich unter: musikvermittlung@theaterluebeck.de. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist aufgrund begrenzter Plätze Pflicht.

Weitere Informationen zur Produktion [gibt es hier](#).

Auch Lehrkräfte anderer Fachrichtungen sowie Grundschullehrkräfte sind herzlich willkommen.

Lea Mejia Barnickel

Musikvermittlerin

Theater Lübeck gGmbH



GRUNDSCHULE, AUFGEPASST!

Interview: MHL-Dozent Benjamin Janisch über »Angewandte Musiktheorie«

Diese Ausgabe hält ein Interview mit dem MHL-Dozenten Benjamin Janisch bereit, in dem er sich und sein Fachgebiet »Angewandte Musiktheorie«, Teil des Curriculums im Lehramtsstudium »MusikPlus«, vorstellt.

Das ganze Interview steht unter diesem [Link](#) zur Verfügung.

PORTRÄT

»Protest! – Demokratiebildung im Musik- und Kunstunterricht«

Das Projekt »Protest! - Demokratiebildung im Musik- und Kunstunterricht« soll im Schuljahr 2026/2027 landesweit in Schleswig-Holstein stattfinden. Die Kernidee ist, dass sich weiterführende Schulen aus möglichst allen Kreisen in einer von uns entwickelten Unterrichtseinheit mit dem Thema Musik bzw. Kunst und Protest auseinandersetzen. Diese sieht sowohl die Reflexion des Gegenstands als auch eine Aktivierung der Schülerinnen und Schüler vor, indem sie sich angeleitet eigene Protest-Themen suchen und diese musikalisch und/ oder künstlerisch umsetzen. Verschiedene Maßnahmen der Musikhochschule Lübeck und der Muthesius Kunsthochschule greifen hierfür zudem mit Education-Formaten von Trägern Kultureller Bildung ineinander. Eine Auswahl der künstlerischen Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler soll Ende des Schuljahrs 2026/27 landesweit in einer hybriden Abschlussveranstaltung präsentiert werden. Weiterführende Informationen sind auf dem angehängten Flyer zu finden. Weiter Informationen zu dem Projekt gibt es [hier](#) (LINK ZUM FLYER!!)

BERICHT

»MHL-Bigband Workout« im Mai 2026

Ende Mai ging es für die Bigband der Musikhochschule Lübeck auf eine außergewöhnliche Tour durch Schleswig-Holstein: Vom 25. bis 31. Mai reisten die jungen Musiker:innen eine Woche lang mit ihren Instrumentenkoffern von Schule zu Schule – und das auf dem Fahrrad! So konnte die Tour mit dem bezeichnenden Titel »MHL-Bigband Workout« Musikvermittlung, Bewegung und nachhaltige Mobilität in einem Projekt vereinen.



(Fortsetzung unten)

HOCHSCHUL AUSTAUSCH

Über insgesamt 1000 Höhenmeter erradelten die 13 Studierenden mit ihren Instrumenten eine Strecke von insgesamt 220 Kilometern – im Gepäck hatten sie neben diversen Blasinstrumenten auch Schlagzeug und ein E-Piano. Mittelpunkt der Tour waren Schulkonzerte und Workshops an insgesamt fünf Schulen in Schleswig-Holstein: der Gorch-Fock-Schule Kappeln, der Fritz-Reuter-Schule in Eckernförde, der Schule Neuwerk-Moltkeschule in Rendsburg, der Bruno-Lorenzen-Schule in Schleswig und dem Bernstorff-Gymnasium Satrup. Gestartet von Flensburg ging es über Scheersberg, Kappeln, Eckernförde, Rendsburg, Fahrdorf, Schleswig, Ulsnis und Satrup schließlich zurück nach Lübeck.

Konzerte und Workshops des »Bigband Workout« richteten sich an Schüler:innen der Klassen 1 bis 6, für die die Tour auch zu einer aktiven Erfahrung wurde. Aufgeboten waren bei den Konzerten musikalische Spiele und Bewegungsaktionen. Die Kinder tanzten gemeinsam mit der Band und wurden direkt ins Bühnengeschehen einbezogen: zum Programm gehörten unter anderem ein Bobbycar-Rennen zu Freddie Mercurys »Bicycle Race« und ein Boxkampf. Im anschließenden Workshop hatten die Schüler:innen Gelegenheit dazu, verschiedene Bigband-Instrumente kennenzulernen und auch auszuprobieren.

Ein Höhepunkt der Tour war sicherlich das Konzert vom 30. Mai in Satrup. Dort gestaltete die MHL-Bigband (Leitung: Bernd Ruf) mit der Schulband des Bentorff-Gymnasiums (Leitung: Fynn Großmann) ein gemeinsames Konzert. „Mit der Bigband auf Rädern von Schule zu Schule und dort mit Kindern gemeinsam Musik erleben – ganz ohne pädagogischen Zeigefinger“, das sei der Kerngedanke gewesen, so der Projektleiter Prof. Bernd Ruf: „In unserem MHL-Bigband Workout spürten alle Beteiligten die Körperlichkeit und Sinnlichkeit von Musik. Das war ein besonderes Erlebnis für die Studierenden sowie für die Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrkräfte!“

Die Entscheidung, eine Konzerttour auf dem Fahrrad und mit öffentlichen Verkehrsmitteln umzusetzen, erwuchs nicht zuletzt aus praktischen Erwägungen. Dadurch konnte die MHL-Bigband aber auch zeigen: eine nachhaltige Konzerttour – das geht! Gleichzeitig konnten die Studierenden das Bundesland dadurch intensiv und unmittelbar erleben, waren „nah dran“ an den Orten, den Menschen und der wunderschönen Schleswig-Holsteinischen Landschaft.

Finanziert wurde das Projekt aus Spenden und konnte mit der Unterstützung vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) realisiert werden, der bei der Streckenplanung zur Seite stand, und mit den Fjordbewegern Flensburg, die großzügigerweise kostenlose Lastenräder zur Verfügung stellten.

Seit ihrer Gründung 2007 entwickelte sich die MHL-Bigband unter Prof. Bernd Ruf zu einem der Top-Bigband-Ensembles in Schleswig-Holstein. Begünstigt durch das „Lübecker Modell“, das auch Klassik-Studierenden die Teilnahme an Angeboten im Jazz- und Popular-Bereich ermöglicht, musizieren in der MHL-Bigband Musikstudierende mit unterschiedlichsten Studienschwerpunkten miteinander.

Prof. Bernd Ruf

Musikhochschule Lübeck

LIFE HACK

»Ardour« Open Source DAW - Folge 1: Installation

»Ardour« ist eine kostenlose, quelloffene Digital Audio Workstation (DAW) für Musikproduktion, in der Audio- und MIDI-Spuren aufgenommen, bearbeitet und gemischt werden können. In den kommenden Ausgaben möchten wir die Open-Source-DAW zweimonatlich in den Blick nehmen, in die Bedienung einführen und zuletzt ein paar Anwendungsszenarien für den Musikunterricht durchspielen.



Ardour gilt als eine der bekanntesten Open-Source-Alternativen zu kostenpflichtigen Programmen wie Ableton Live, Logic Pro oder Cubase und hat den Funktionsumfang einer professionellen DAW (Mehrspur, Busse, Automation, Plugin-Support etc.).

Ein großer Vorteil von Ardour ist zunächst seine Offenheit: Das Programm ist quelloffen und läuft auf mehreren Betriebssystemen (auch Linux). Dadurch eignet es sich besonders gut für den Musikunterricht in Schulen oder Projekte mit geringem Budget. Zudem funktioniert Ardour auf älteren Computern oft stabiler als die kostenpflichtigen Flagship-DAWs.

Gänzlich kostenlos steht auf ardour.org zwar lediglich der Code zur Verfügung, der dann noch kompiliert werden muss. Ardour bietet hierfür jedoch detaillierte [Anleitungen zur Installation](#) (Development Documentation) für verschiedene Betriebssysteme. Die Plattform bietet aber auch offizielle vorgefertigte Installationspakete, die das Projekt über ein „Zahle-was-du-willst“-Modell oder über ein Abo finanzieren. Für die Anwendung in der Schule sei an dieser Stelle auch erwähnt, dass es praktischerweise keine klassischen Lizenzbeschränkungen pro Gerät oder Nutzer:in gibt.

Auf den wenig überraschenden Einwand, dass Ardour weniger einsteigerfreundlich ist als zum Beispiel GarageBand, lässt sich nur sagen: Naja, Ardour hat aber eben auch alle Features einer vollumfänglichen Digital Audio Workstation - und ist damit eher vergleichbar mit der Apple-DAW Logic Pro. Dabei ist sie kostenlos und funktioniert ganz nebenbei auch auf Nicht-Apple-Geräten.

Helen Richter

HochSchulAustausch

Musikhochschule Lübeck